



Autozulieferer schöpfen Mut



Dietmar Bacher, Geschäftsführer Automotive Cluster Ostdeutschland: „Der Bereich Forschung und Entwicklung ist bei den ostdeutschen Zulieferern unterentwickelt. Hier muss man handeln!“

Ralf Duwe, Logistik-Verantwortlicher der SD GmbH Klaus Hirsch in Neubrandenburg: „Der schwache Cabrio-Markt trifft uns hart. Auch für 2010 sind die Aussichten nicht rosig.“



Stephan Gappa, Werkleiter TRW Airbag Systems GmbH Laage: „Ab Herbst erwarten wir einen Aufwärtstrend. Der Airbag-Markt wächst und wir sind gut aufgestellt.“

Dr. Andreas Dikow, Mitglied der Neubrandenburger Werkleitung der Webasto AG: „Wir wollen trotz des schwierigen Marktes betriebsbedingte Kündigungen vermeiden.“



Turbulenzen auf dem weltweiten Automarkt stellen auch die 100 Zulieferer der Fahrzeugbranche in MV vor große Probleme. Doch der Umsatzeinbruch scheint gestoppt.

Von VOLKER PENNE

Laage (OZ) „Entgegen den düsteren Prognosen zu Jahresanfang ist unsere Auftragsituation besser als erwartet.“ Stephan Gappa (42), Werkleiter des Herstellers von Gasgeneratoren TRW Airbag Systems in Laage (Landkreis Güstrow), traf damit als Gastgeber die Gefühlslage vieler der rund 50 Teilnehmer des gestrigen Branchentages des Autozulieferer-Netzwerkes automotive-mv. Die Stimmung der etwa 5000 Mitarbeiter dieses Wirtschaftszweiges im Nordosten schwankt zwischen Hoffen und Bangen.

Auch die mit 520 Mitarbeitern hierzulande zweitgrößte Firma der Branche – TRW Airbag Systems – musste sich bereits 2008 von 75 Leiharbeitern trennen. Von Januar bis April dieses Jahres war zudem Kurzarbeit angesagt. Nach schwierigen Sommermonaten rechnet Gappa aber mit einem Aufschwung, da der „Airbag-Markt wächst“. Dank permanenter Innovationen sieht sich der Chef des Laager Werkes etwa bei den Knie-Airbags bestens aufgestellt. Während man in diesem Jahr etwa 22 Millionen Gasgeneratoren fertigt, sind für 2010 rund 24 Millionen geplant. Betriebsbedingte Kündigungen sollen vermieden werden.

Diese sind bei der Neubrandenburger Tochterfirma des bayerischen Unternehmens SD GmbH Klaus Hirsch aber wohl unumgänglich. Bruch der Umsatz der

38 Mitarbeiter zählenden Firma seit Oktober 2008 doch um 50 Prozent ein. „Besserung ist auch für 2010 kaum in Sicht“, betont der verantwortliche Logistiker Ralf Duwe (46). Den Hersteller von Kabelführungsrohren für Cabrios trifft die Flaute im Pkw-Premium-Segment hart. Durch die teure Weiterentwicklung der Produkte gerät er in die Kreditklemme. „Die Banken werden uns nicht unterstützen und das Land kann nicht helfen. Trotzdem halten wir den Standort“, sagt Duwe.

Obwohl auch der wichtigste SD-Auftraggeber – die Webasto AG – der Auftragsflaute in Neubrandenburg mit Kurzarbeit begegnet, sind die Hersteller von Heizsystemen zuversichtlich. „Jährlich produzieren wir gut eine Million Heizgeräte etwa für Pkw und Nutzfahrzeuge. 2009 dürften es nur 683 000 sein. Doch für 2010 gibt es positive Signale.“ Dr. Andreas Dikow (47), Mitglied der Werkleitung, geht davon aus, dass der größte Zulieferer des Landes ohne betriebsbedingte Kündigungen auskommt. Mit Blick auf die Zukunft investiert man jährlich 30 Millionen Euro in Forschung und Entwicklung.

Nach Einschätzung des Geschäftsführers der Automotive Cluster Ostdeutschland GmbH, Dietmar Bacher (61), verzeichnen die Zulieferer im Osten einen aktuellen Umsatzrückgang von 20 Prozent. „Jetzt gilt es zu überleben. Verstärkt muss dann in die Forschung investiert werden.“



Bernd Galitzki (39) in der TRW Airbag Systems GmbH in Laage bei der optischen Endkontrolle von Airbag-Generatoren. Fotos (5): Frank Söllner